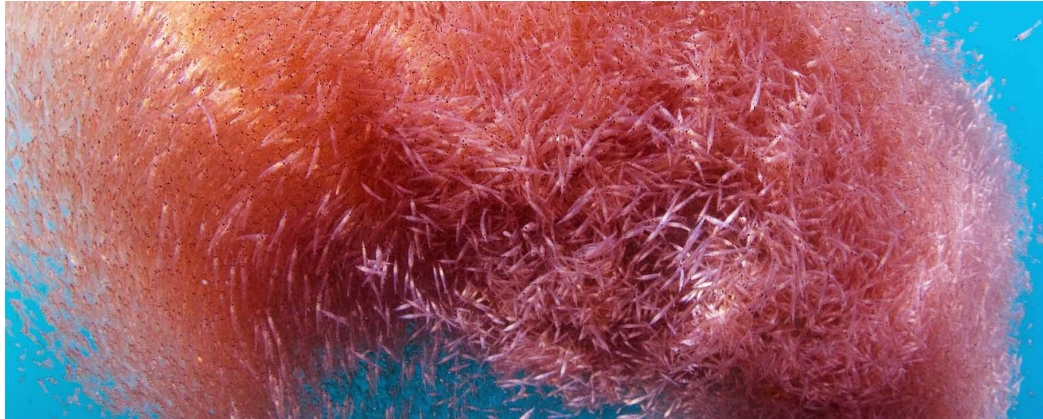


KRILL

Fangquoten des Antarktischen Krills
1974 – 2018, in Tonnen



Euphausia superba - der Antarktische Krill

Der Antarktische Krill ist die wohl erfolgreichste Tierart der Welt – so erfolgreich, dass bis heute die Biomasse nicht bekannt ist. Schätzungen reichen von 30 Millionen Tonnen bis zu 500 Millionen Tonnen; abhängig davon, ob die Schätzung auf den Vertrieb oder den Tierschutz abzielt. Das Krebstier ist Dreh- und Angelpunkt im antarktischen Ökosystem und ernährt Wale, Robben und Pinguine und bindet zudem grosse Mengen an CO₂. Wir nutzen die garnelenförmige Spezies primär zur Fütterung von Zuchtfischen oder essen sie selber als Nahrungsergänzungsmittel. Seit den 70ern werden Krillschwärme in grossen Mengen abgefischt. Als sich die Sowjetunion Ende 1991 aufgelöst hat, gab es einen erheblichen Rückgang der Fangmengen. Doch Anfang 2000 nahm Norwegen die Krillfischerei auf – seitdem ist ein jährlicher Anstieg der Fangquoten zu beobachten. Da die Biomasse jedoch bis heute nicht bekannt ist, können keine Prognosen gestellt werden.

Ist es legitim, die Krill-Population trotz großer Datenlücken und möglicher fataler Konsequenzen weiterhin im großen Stil abzufischen?

ÜBERFISCHUNG

Anteil der stabilen Fischbestände weltweit
1974 – 2019, in Prozent



Fischerei auf See

Ein Fischbestand befindet sich innerhalb biologisch nachhaltiger Grenzen, wenn nicht mehr Fische entnommen werden, als zur Aufrechterhaltung der aktuellen Populationsgrösse benötigt werden.

Der Anteil der stabilen Fischbestände hat seit 1974 weltweit stark abgenommen. Während sich 1974 noch neun von zehn ökonomisch genutzte Fischbestände innerhalb ökologisch nachhaltiger Grenzen befanden, traf dies 45 Jahre später nur noch auf rund 65% zu. Da die Nachfrage nach Fisch in den letzten Jahren stark angestiegen ist, gelten im Jahr 2019 rund 57% der Bestände als bis an die Grenze der Belastbarkeit ausgeschöpft, während 35% bereits überfischt sind.

FAO, 2022

Der Atlantische Lachs ist stark überfischt und wird hauptsächlich als Zuchtfisch verkauft. Sollte dasselbe im Südpolarmeer mit der Schlüsselart Antarktischer Krill passieren, befürchten Forscher einen Zusammenbruch des Antarktischen Ökosystems.

PRODUKTION

Fischproduktion Fischfang und Aquakultur weltweit
2011 – 2022, in Millionen Tonnen



Netzgehegeanlage

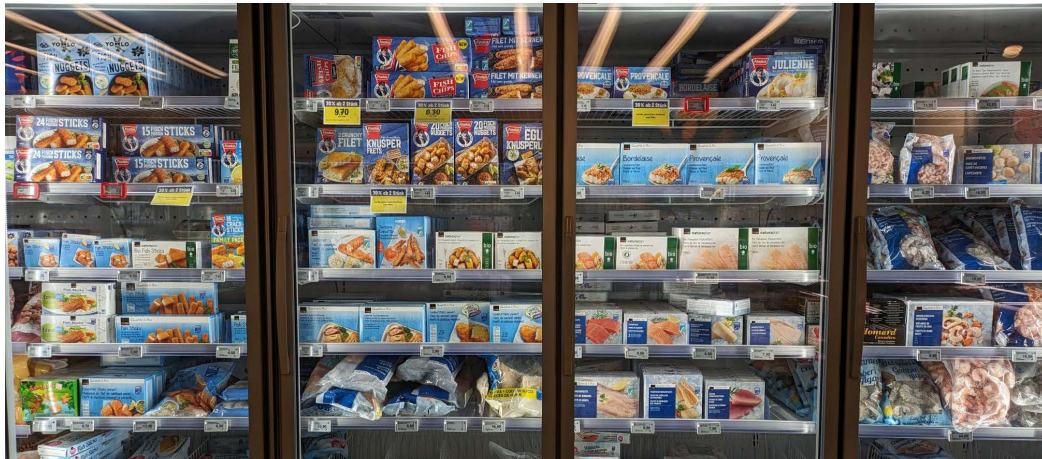
Aquakultur Unter Aquakultur versteht man die kontrollierte Produktion von Wasserorganismen. Damit versucht man, der Überfischung entgegenzuwirken. Um jedoch die gezüchteten Fische zu füttern, wird weiterhin Wildfang betrieben. Dies führt zu einem ständigen Kreislauf, der durch unser Konsumverhalten weiter vorangetrieben wird. Wegen dem Einsatz von Antibiotika, der Rodung von Mangrovenwäldern und den beengten Platzverhältnissen für die Tiere ist diese Praxis höchst umstritten.

Fischfang Der Fischfang bezeichnet hier den Wildfang von freilebenden Tieren aus Gewässern. Besonders intensiv befischt werden das Schwarze Meer sowie das Mittelmeer, in welchen unter anderem die beliebte Sardine beheimatet ist.

Für die Fischproduktion wird der Krill zu Öl verarbeitet und verkauft. Krillöl ist reich an Omega-3-Fettsäuren und wird zu Futterzwecken hergestellt. Damit soll das bislang eingesetzte Fischöl ersetzt werden.

DIE ROLLE DER SCHWEIZ

Und du?



Coop Buochs

Konsum Der globale Fischkonsum stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an und summierte sich nach Angaben der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen FAO im Jahr 2023 auf rund 166 Millionen Tonnen. Obwohl die Schweiz nicht direkt am Meer liegt, haben wir dennoch Zugang zu einer Vielzahl von marinen Konsumgütern. Daher liegt es in unserer Verantwortung, bewusst einzukaufen und auf Nachhaltigkeit zu setzen.

Import Das Bundesamt für Statistik veröffentlichte einen Auszug aus dem Schweizer Aussenhandel. Im Jahr 2000 betrug die Einfuhr von Fischen und Meeresfrüchten 56'000 Tonnen, 22 Jahre später sind wir bereits bei 77'000 Tonnen angelangt.

bfs.ch, 2023

Würdest du angesichts dieser Informationen deinen Fischkonsum reduzieren oder vollständig einstellen?

Ja

Nein

